139. Jahresbericht der Historischen und Antiquarischen Gesellschaft zu Basel

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Basler Zeitschrift für Geschichte und Altertumskunde**

Band (Jahr): **115 (2015)**

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

139. Jahresbericht der Historischen und Antiquarischen Gesellschaft zu Basel

1. Juli 2013 bis 30. Juni 2014

I. Mitglieder und Kommissionen

Als neue Mitglieder durften wir begrüssen: Andreas Gehringer, Bernadette Hagenbuch, Christa Markovits, Dr. phil. Andreas Pronay, Ulrich Tromm.

Wir beklagen den Tod folgender Mitglieder: Dr. Dieter Eitle, Marie-Luise Erb, Dr. Andreas Gerwig, Dr. Friedrich Meyer-Wilhelm, Prof. Dr. Ernst-Dieter Wachsmuth, Dr. Lukas Franz Werenfels, Dr. Laurenz Zellweger.

Die Mitgliederzahl per 30. Juni 2014 beträgt 409.

Der Vorstand setzte sich im Berichtsjahr zusammen aus Dr. Pascal Maeder, Vorsteher; lic. phil. André Salvisberg, Statthalter; lic. iur. Martin Wepfer, Seckelmeister; lic. phil. Patrick Moser, Schreiber; Dr. Hans Berner und Dr. Hermann Wichers, Redaktoren der «Basler Zeitschrift für Geschichte und Altertumskunde»; lic. phil. Esther Baur, Dr. Ueli Dill, Dr. Franz Egger, Dr. Elsanne Gilomen-Schenkel, Prof. Dr. Kaspar von Greyerz, Dr. Annemarie Kaufmann-Heinimann, Prof. Dr. Martin Lengwiler, Dr. Fritz Nagel, Dr. Margret Ribbert, Dr. Charles Stirnimann, Beisitzer.

Dem Stiftungsrat der «Pro Augusta-Raurica» gehören Dr. Ueli Dill und Dr. Annemarie Kaufmann-Heinimann an.

Der Publikationsausschuss setzte sich wie folgt zusammen: Dr. Fritz Nagel (Präsident), lic. phil. André Salvisberg; Dr. Hans Berner, Dr. Hermann Wichers und lic. iur. Martin Wepfer.

An der Jahresversammlung vom 24. März 2014 wurden die Regularien behandelt.

Es wurden zwei Rücktritte aus dem Vorstand bekannt gegeben: Dr. Pascal Maeder und Dr. Charles Stirnimann. Der Vorsteher gab zu seinem Bedauern seinen Rücktritt per 30. Juni 2014 bekannt, da er aus beruflichen Gründen aus Basel wegzieht. Beiden ehemaligen Vorstandsmitgliedern sei an dieser Stelle für ihr Engagement für die Gesellschaft gedankt.

Als zweiter Revisor wurde Mathieu Jaus gewählt.

Die Rechnung 2013/14 wurde durch Erwin Zbinden und Mathieu Jaus revidiert. Die revidierte Rechnung 2012/13, publiziert

in der «Basler Zeitschrift für Geschichte und Altertumskunde», Bd. 113 (2013), wurde einstimmig genehmigt. Der jährliche Mitgliederbeitrag wird auf der gegenwärtigen Höhe (Fr. 75.- für Mitglieder und Fr. 30.- für Studierende der Universität Basel) beibehalten.

II. Vorträge

Wie gewohnt wurden die Vorträge in der Alten Aula der Augustinergasse gehalten; Nachtessen und 2. Akt fanden in der Safran-Zunft statt.

2013

4. November	Prof. Dr. Regula Schmid-Keeling, Fribourg: Zwischen Staatsgeheimnis und Selbstdarstellung – Amtliche Geschichte in der mittelalterlichen Stadt. Zweiter Akt mit einem Beitrag von Dr. Olivier Richard, Mulhouse: «Der Stadt alt Herkommen». Städtische Gründungssagen im spätmittelalterlichen Reich.
18. November	lic. phil. Marie-Paule Jungblut, Basel: Das Museum in der Stadt – die Stadt im Museum. Zweiter Akt mit einem Beitrag von Andreas Rüfenacht, Historisches Museum Basel: Eine Basler Platte – Zur Ausstellung «pop@basel» im Museum für Musik.
2. Dezember	Dr. Harald Maihold, Regensburg: Hexerei und Strafjustiz im spätmittelalterlichen Basel (in Kooperation mit der Ringvorlesung «Blicke auf Basel im Mittelalter» der Universität Basel). Zweiter Akt mit einem Beitrag von Nadja Müller, Verein Frauenstadtrundgang Basel: «Da muss doch der Teufel seine Hand im Spiel haben!» Basler Tratschgespräche und der Fall Margreth Vögtlin.
16. Dezember	Dr. Susann Baller, Basel: Dakar – Fussball und Stadtgeschichte. Zweiter Akt mit einem Beitrag von Dr. Margret Ribbert, Historisches Museum Basel: Fussball und Stadtbild.

2014

13. Januar	Dr. Andreas Motschi, Zürich: Archäologische Visualisierungen der Stadtgeschichte Zürichs (in Kooperation mit den Burgenfreunden beider Basel). Zweiter Akt mit einem Beitrag von Dr. Robert Labhardt, Basel: Das Projekt einer neuen Basler Stadtgeschichte.
27. Januar	Dr. Kerstin Brückweh, Tübingen/Trier: Die Stadt und ihre Bewohner. Zur Kartographierung gesellschaftlicher Unterschiede in London von 1890 bis heute. Zweiter Akt mit einem Beitrag von Sandra Schelbert, Dipl.-Geogr., Statistisches Amt des Kantons Basel-Stadt: Der Basler Atlas – Karten der öffentlichen Statistik.
10. Februar	Prof. Dr. Gerhard Vinken, Bamberg: Von der alten Stadt zur Altstadt. Basels Weg in die Moderne. Zweiter Akt mit einem Beitrag von Dr. David Tréfás, Basel: Die Kaserne in Basel: Ein Symbol der Moderne?
24. Februar	Dr. Robert Neisen, Freiburg i.Br.: Begeisterung, Zweifel, Widerstand. Die NS-Herrschaft in der Grenzstadt Lörrach. Zweiter Akt mit einem Beitrag von Dr. Hermann Wichers, Basel: «Im Kampf gegen Hitler». Deutsche Emigranten in Basel und der Widerstand im deutschen Südwesten 1933–1939.
24. März	Prof. Dr. Ralf Roth, Frankfurt: Die Herausbildung der modernen bürgerlichen Gesellschaft am Beispiel der Stadt Frankfurt am Main, 1750–1850. Zweiter Akt mit einem Beitrag von lic. phil. Daniel Kriemler: Die Allgemeine Lesegesellschaft als Ort moderner Bürgerlichkeit in Basel (1787–1875).

Die Vorträge hatten insgesamt 487 Besucher oder rund 54 pro Vortrag.

III. Bibliothek

Wir haben 364 Exemplare der «Basler Zeitschrift für Geschichte und Altertumskunde» verschickt und dafür 352 Publikationen im Tausch erhalten.

IV. Wissenschaftliche Unternehmungen

Der 113. Band der «Basler Zeitschrift für Geschichte und Altertumskunde» wurde von Dr. Hermann Wichers redigiert und umfasst 264 Seiten.